

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

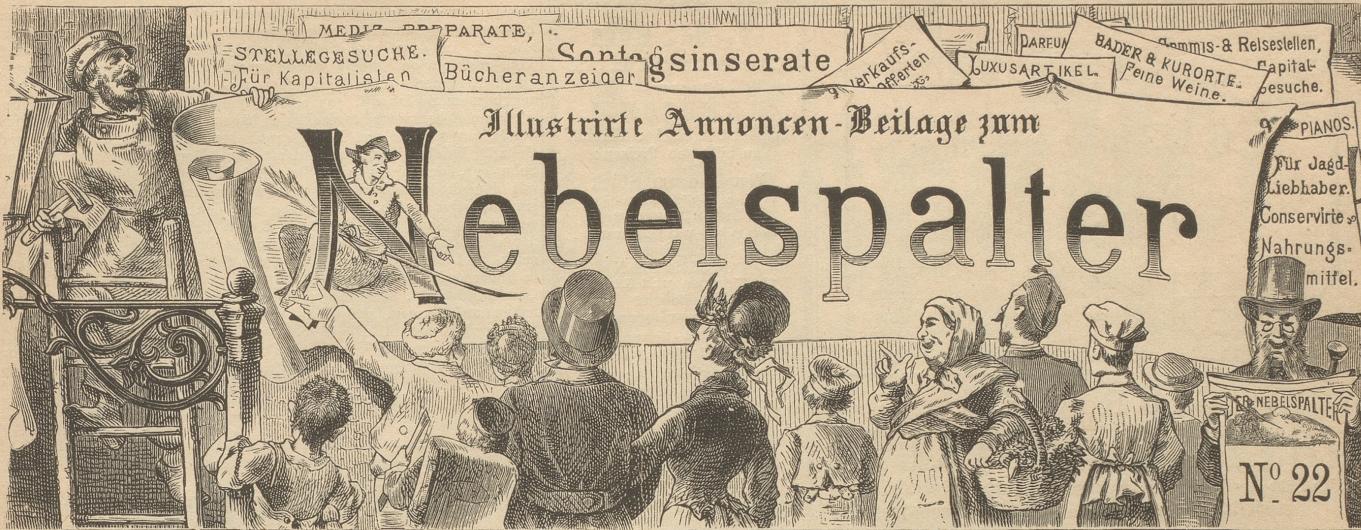
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratensträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Fr.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Eine leistungsfähige Brauerei-Brennerei, Spezialität Kirschwasser, mit großer Kundshaft, sucht für Zürich und Umgebung einen

Vertreter

gegen lohnende Provision. Offeren mit Aufgabe von Referenzen sind unter Chiffre O 9406 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich zu richten. [9406]

Gesucht.

Eine mes. Buntweberei sucht einen gewandten zweckläufigen

Reisenden

für die Schweiz. Dersteller muss Fachkenntnisse besitzen und die Kundshaft kennen. Offeren unter Chiffre M 9507 an Orell Füssli & Co., Zürich. [9507]

Stelle-Gesuch.

Für ein gebürtiges Frauensimmer, mit guten Empfehlungen verleihet, in der Fabrik des Haushofers nicht vertraut, praktisch erfahrene, aufs in Leben bewandert, wird in einer Familie oder bei einem achtbaren, älteren Herrn eine Stelle als Haushälterin gesucht.

Offeren sub O 9190 Z Orell Füssli & Co., Zürich. [9190]

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, im Dienste bestens gewandt, sucht Stelle als

Portier

oder

Conducteur.

Gute Zeugnisse und Referenzen. Offeren A. R. Halderstrasse Nr. 30, Luzern. [9553]

Dachpappen, Dachlack, Holz-cement etc. liefert billigst G. Ingold, Bern. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Brust- & Manchettenknöpfe in schönster Auswahl. Centralhof 25 870] Fraumünsterseite Zürich.

Bouchons

in grosser Auswahl.

Osteocolle (Weinschöne), Filterpapier, Hausenblasen, Weinsteinsäure, Gummi Kino, Süssbrand mit Gewürz, Schwefelschichten, Fasshüllstreiche, Weingeist empfiehlt [881]

H. Volkart,

unterm Rothaus.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigeren Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Reiseflaschen

und

Spazierstöcke

empfiehlt
882] Th. Weltin, Drechsler,
Zürich, Napfgasse Nr. 6, zur Musikschule.

Sehr wichtig für Bierbrauer. Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantire, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichneter Qualität

884] **Otto Henne,**
zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

Die Niederlage der Ersten Wiener Herrenkleider-Fabrik

W. KRISCH W. KRISCH

Zürich

Münstergasse 22

St. Gallen

Neugasse 33

empfiehlt in grosser Auswahl

Frühljahrs-Anzüge	...	...	...	Fr. 24—55
Cheviot-Anzüge	...	...	...	30—60
Kammgarn-Anzüge	...	...	...	60—85
Hosen, modernster Dessins	...	...	...	7½—25
Ueberzieher	...	...	...	14—45
Anzüge für Knaben von 10—15 Jahren	...	...	...	14—30
Anzüge	3—9	“	“	7—18
Anzüge	mit	“	“	18—22
2 Paar Hosen, Fr. 12, 14, 16 und ...	“	“	“	18—22
Complete Waschanzüge:				
Leinen, modernste Dessins, ächt farbig	...	...	...	11—25
Englische Piquet	...	...	...	7—18
Russisch Leinen	...	...	...	5—12
Waschanzüge für Knaben in Piquet und Leinen, Fr. 4, 5, 6, 7, 8.				[878]

Briefkasten der Redaktion.



R. i. Wr. Sie brauchen an dem guten Willen unserer demokratischen und liberalen Blätter gar nicht zu zweifeln. Sie sehen ja, wenn der gemeinschaftlich bekämpfte „Edigenössische Verein“ eine Versammlung abhält, sie überbietet man sich, dessen Weisheit in ellenlangen Artikeln dem Publikum mitzuteilen und zwar mit einem Ernst, als ob es ein Verbrechen wäre, anderer Meinung zu sein, als diese Rückschrittliter. Das sind Dinge, welche allerdings nur bei uns möglich sind und welche das beredteste Zeugnis ablegen, mit welchem Geiste gegenwärtig die Fortschrittsparteien geleitet werden. Die Erfolge solcher Taktik stehen bereits unter der Thüre. — **J. G. C.**

i. Paris. Wir hatten bis jetzt auch

nicht eine Spur Ihrer Thätigkeit und sind begierig hievon zu hören. — **J. U. i. H.** Das „Kreiskommando Sumiswald“ sucht im Anz. f. d. Bez. Trachselwald „eine jüngere Dienstmagd“ für 15 Fr. Lohn per Monat, später mehr. Persönliche Annmeldung! Die eidgenössische Militärdirektion wird selbstverständlich mit Errichtung solcher Annoncenbüros einverstanden sein, denn auf diesem Gebiete ist ja Alles möglich. — **Spatz.** Prosastück sehr willkommen; und die Kleinigkeiten? — **E. St. in New-York.** Eingegangen und notirt. —

A. J. i. Cal. Mich. Dass Sie und Ihre Amerikaner an dem Gedichte so grosse Freude hatten, ist für uns sehr schmeichelhaft. Wenn es aus Deutschland hierher importiert worden wäre, hätte sehr wahrscheinlich auch unsere Presse davon Notiz genommen. Freundlichen Gruß. — **E. F. i. U.** Letzte Woche für den Briefkasten zu spät eingetroffen. Selbstverständlich einverstanden. — **Peter.** Jedenfalls wieder etwas mit gelauft, das in ein anderes Büro gehört. — **E. W. i. R.** Da müssen auch die fröhern noch mitgehen und dann bleibt nichts mehr.

— **J. A. i. G.** Vom dortigen Postbüro retourniert; warum? wissen wir nicht. — **N. N.** Zahnwurzeln werden mit Dynamit am besten entfernt, da diese Masse bekanntlich „nidisch“ wirkt. Probieren Sie das einmal, bevor Sie wieder solche Verse machen. — **J. W. N. i. U.** Besten Dank. Gern mehr, nur nicht zu viel Lokales. — **F. i. Berl.** Wenden Sie sich an die Redaktion der „Wahrheit“. — **Leerche.** Pünktlich abgegangen und wird wohl eingetroffen sein. Hoffentlich wird der gewünschte gute Erfolg nicht auf sich warten lassen. — **Verschiedenen.**

Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Kunst und Literatur.

Hans Makart's „Fünf Sinne“ und **H. Siemiraski's „Lebende Fackeln Nero's“** sind für einige Zeit im Schwurgerichtssaal Zürich ausgestellt, worauf wir hiemit alle Kunstreunde aufmerksam gemacht haben wollen. Ueber die Bilder selbst ist schon so viel geschrieben worden, dass mehr nicht weiter interessieren wird. Mögen die Kunstverständigen den angehobenen Krieg ausfechten; wir stehen vor den zwei Meisterwerken nicht kritisirend, nur genüssend und gehen entzückt davon.

Von **P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften**, A. Hartleben's Verlag in Wien (Lieferung 11 bis 20). Wenn nicht das beste, so (Fortsetzung auf folgender Seite).